



## GRAD RIHEMBERK | GRAD BRANIK | BURG REICHENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Goriška](#) | [Branik \(dt.: Reifenberg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S.364.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Grad Rihemberk/Burg Reichenberg hat ihren Ursprung im 13. Jahrhundert und gehört zu den imposantesten Burgen Sloweniens. Um zu verhindern, daß deutsche Soldaten die Burg als Außenposten nutzen, wurde sie 1944 durch Widerstandskämpfer in Brand gesteckt und teilweise gesprengt. In den 1980er Jahren wurde die Anlage teilweise wieder hergestellt.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 45° 51' 4.32"N 13° 47' 29.12"E  
Höhe: ca. 165 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

nicht verfügbar



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

tw. ungesichert



#### Anfahrt mit dem PKW

Durch den Karawankentunnel nach Slowenien fahren und weiter über die Autobahn A2, ab Ljubljana A1, bis zur Ausfahrt Senožeče. Die Autobahn über diese Ausfahrt verlassen und über Štorje und Štanjel nach Branik fahren. Die Burg liegt südlich oberhalb des Ortes an der Strasse 618.  
Einige kostenlose Parkmöglichkeiten am Aufgang zur Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Die Burg ist bis Oktober 2017 geöffnet. Anschließend folgt eine Winterpause, in welcher die Burg nicht zugänglich ist. Die Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2018 geplant.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



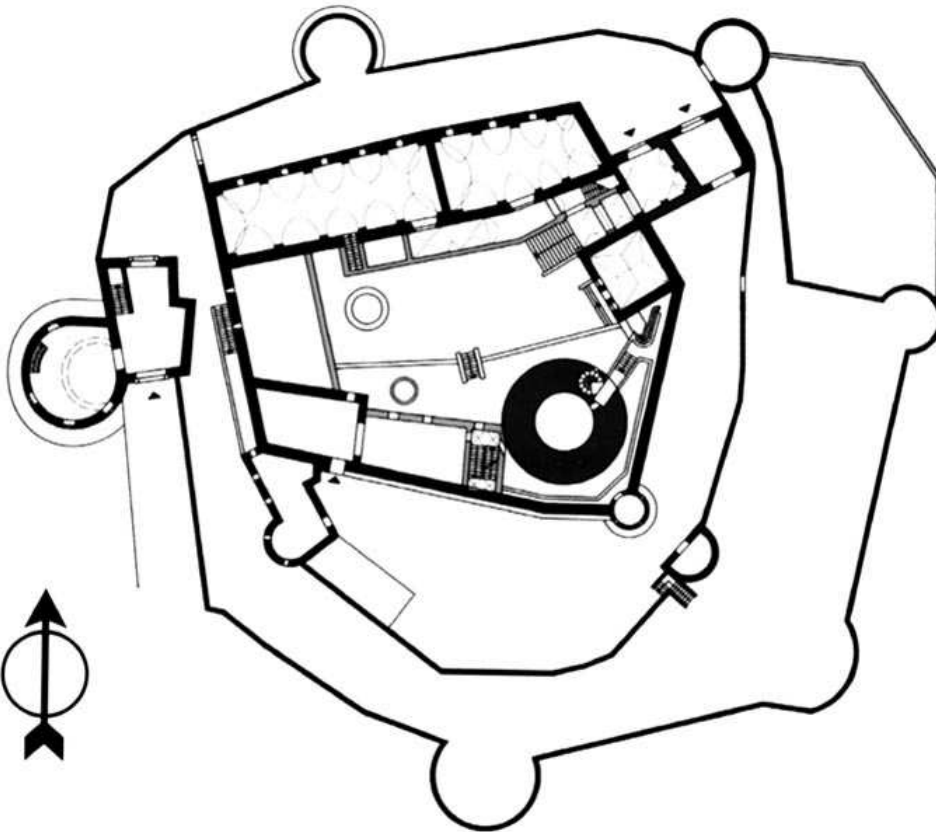
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
teilweise zugänglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Stopar, Ivan - Najlepši Slovenski Gradovi | Ljubljana, 2008 | S. 207. Der Grundriss wurde gegenüber dem Original verändert.

## Historie

1188	Erster Quellennachweis der Ritter von Reichenberg, welche die ersten Besitzer der Burg sind.
1533	Fertigstellung der Kapelle (Jahreszahl auf einer Konsole, welche einst das gotische Rippengewölbe trug).
1641	Die Burg kommt in den Besitz der Adelsfamilie Lanthieri (und verbleibt dort bis zum 2. Weltkrieg).
1914-18	Österreichisches Militär besetzt die Burg. In dieser Zeit wird das kostbare Burgarchiv zu Heizzwecken verbrannt.
1944	Partisanen sprengen Teile der Burg, damit diese den deutschen Treuppen nicht als Stützpunkt dienen kann.

Quelle: Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 363-366.

## Literatur

- Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 287f  
Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 363-366.  
Stopar, Ivan - Najlepši Slovenski Gradovi | Ljubljana, 2008 | S. 204-209.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Grad Rihemberk auf Facebook](#)  
inkl. Besucherinformationen

## Sonstiges

Video: [Luftaufnahme des Grad Rihemberk](#)

## Änderungshistorie dieser Webseite

[02.09.2017] - Hinweise zu Öffnungszeiten aktualisiert. Link und Video eingefügt.

[10.08.2014] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Informationen. Transfer ins neue Burgenwelt-Layout.

[09.06.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.09.2017 [OK]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir 147



Folgen

220 Follower